



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Anfang des Jahrs 1647. biß gegen Ende desselben zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1735

VD18 90566467

Summarischer Jnhalt des Ein und Dreyßigsten Buchs.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52129)

1647. Chur-Fürst, sein möglichstes so fern dabei aufsehen wollte, woferner des Eventual-Beyschusses und zutragender Quoten halber ex parte der übrigen Catholischen Stände versichert wäre, man zu Münster bereits von solchen mediis und de modo instaurandi bellum redete, wobey zwar Catholici Status, wegen des Unvermögens, allerhand Entschuldigung einwendeten, auch zum theil sich auf defectum

specialis Mandati bezogen, gleichwohl aber wurde im Ende, per Majora geschlossen, an den Pabst zu Rom, die Cron Frankreich, Chur-Bayern und die Italianische Fürsten beweglich zu schreiben, und dieselben um Assistentz gegen der Schweden und Protestirenden in Teutschland allzusehr zunehmenden Macht, auf allem Fall, zu ersuchen etc.

1647.
Julius.

Summarischer Inhalt

des

Ein und Dreysigsten Buchs.

- I. Weitläufftige Ansicht mit dem Frieden; Die *Conflia Pacis* werden nach dem Lauff der Waffen gestellt; Ursachen des langsahmen Fortgangs der Tractaten.
- II. Die Tractaten bleiben in *suspensio*; Catholici suchen Chur-Bayern mit dem Kayser zu reuniren; Vorgeben von einer Neuen Catholischen Liga. N. I. & II. *Extractus Protocolli Catholicorum*. N. III. Der sämtlichen Catholischen Stände Schreiben an Chur-Bayern, wegen Aufhebung des mit Schweden habenden *Armistitii*.
- III. *Oxenstierns* Conferenz mit dem General Rø, nigsmarck.
- IV. Viele Gesandten gehen von dem Congress hinweg und nach Hauk; Conferenz zwischen den Kayserlichen und Schweden; Beschreibung der Kayserlichen Gesandten über *intercipirung* ihrer Briefe; Unterscheid zwischen Reichs- und Feld-Posten; Schwedische Forderung in puncto *Satisfactionis Militia*.
- V. Fernere Conferenz zwischen den Kayserlichen und Schwedischen; Catholici Status wollen über den bereits zu Osnabrück verglichenen punctum *Gravaminum* von neuem handeln; Widerspruch der Schweden.
- VI. Fernere Conferenz zwischen den Kayserlichen und Schweden; Differentien zwischen beyderseitigen *Instrumentis Pacis*; Vielfältige Beschwerde der *Resituendorum*; sonderlich der Böhmischen Stände. N. I. *Differentia Projectorum Casarei & Suecici*.
- VII. Catholici zu Münster consultiren von neuem über den punctum *Gravaminum*; Chur-Bayern und Chur-Cölln treten von dem mit Schweden gehaltenen *Armistitio* ab.
- VIII. Von des Grafen von Trautmannsdorff ruhmwürdigen Bezeigen bey dem Friedens-Congress; Wird jedoch von einigen taxiret. N. I.

Schreiben aus Münster an den Kayserlichen Reichs-Vater, den Grafen von Trautmannsdorff betreffend.

- IX. Stillstand der Haupt-Tractaten im Monath August; Berathschlagung über die Loehringische und Herzordische Sache; Von Einschließung des Herzogs von Loehringen in den Frieden; Von Conservation der Immedietät der 10. Elsassischen Reichs-Städte; N. I. *Protocolium Sessionis Publica XLVI*. d. d. 7. Aug. 1647.
- X. Von der zehen Elsassischen Reichs-Städte Immedietät. N. I. *Memoriale* der zehen im Elsass gelegenen Reichs-Städte, derselben Conservation bey ihrer Reichs-Immedietät betreffend. N. II. Fernere Erinnerungen über diese Materie.
- XI. Bischöflich-Straßburgische Verwahrung zu Conservation der Immedietät sothanen Bisthums bey der Cession des Elsasses an Frankreich. N. I. *Memoriale* über diesen Punct. N. II. *Deduction de Statu Landgraviatus Alsatia*.
- XII. *Evangelici* suchen die Tractaten bey den Kayserlichen und Schwedischen zu befördern; Des Schwedischen Kriegs-Raths Erste Proposition an die Stände, den punctum *Satisfactionis Militia* betreffend. N. I. *Protocolium* d. d. 29. Aug. 1647.
- XIII. Des Chur-Maynzischen Reichs *Directorii* deswegen entworfenes Bedencken; worüber zu Osnabrück *Nota* verfaßt werden. N. I. *Formula* sothanen Bedenkens. N. II. *Nota* über dasselbe.
- XIV. Die Stände zu Osnabrück contradiciren solchem Chur-Maynzischen Auffas; dringen auf ordentliche *Re- und Correlation*; Unzufriedenheit mit dem Chur-Maynzischen Canslar D. Keisersberger. N. I. *Protocolium Sessionis Publica L*. d. d. 8. Sept. 1647.
- XV. Der Churfürst von Brandenburg occupiret

Dierdter Theil.

688

die

- die Stadt Hervord, unter dem prætext, selbige zu beschützen; Darüber geführte Beschreibung der Stadt bey dem Friedens-Congress; Deswegen allda angestellte *Deliberation* und Erforderung des Churfürstlichen Berichts. N. I. Chur-Brandenburgische *Ordre* an den Commandanten Sparrenberg, wegen occupirung der Stadt Hervord; N. II. Der Stadt Hervord Beschreibung: *Memoriale* an den Congress; N. III. *Protocollum Sessionis Publice* XLIX. d. d. 4. Septembr. 1647. N. IV. *Extractus Protocollum* d. d. 13. Septembr.
- §. XVI. Chur-Brandenburg wird darüber empfindlich; deduciret seine auf Hervord habende Jura; Die Stadt Hervord revociret selbst, was sie auf dem Friedens-Congress gegen Chur-Brandenburg dieserhalb vorgestellt gehabt. N. I. *Deduction* der Chur-Brandenburgischen Jurium über die Stadt Hervord.
- XVII. Sachsen-Altenburg bringt solche *Deduction* ad *Dictaturam publicam*; Wovider das Chur-Maynzische Reichs-*Directorium* protestiret, N. I. *Protocollum*, so deswegen gehalten worden.
- XVIII. Die Evangelischen reprotestiren dagegen: ob das Reichs-*Directorium* schuldig sey, alle ein-
- komrende Schriften ad *Dictaturam* zu bringen N. I. *Forma* solcher Protestation.
- §. XIX. *Conferentia Evangelicorum* am 14. Sept. die Beförderung der Friedens-Tractaten betreffend. Beschreibung der Stadt Heilbronn, über die von den Franzosen allda neu angelegte *Fortification*.
- XX. Kayserliche Gesandten zu Onabrück befördern des Legati Vollmars Überkunft von Münster; Schweden ziehen in puncto *Satisfactionis Militie* gelindere Sayten auf.
- XXI. Die Catholischen Stände exhibiren endlich ihre Gedancken über das Kayserliche *Instrumentum Pacis*, welches an Ihro Kayserliche Majestät geschickt wird; Weit aussehende *Gravamina* und Puncten sothanen Bedenkens; durch welche und noch mehr andere Ursachen die Tractaten aufgehalten werden; Der *Catholicorum* Meynung in puncto *Satisfactionis Militie*; *Differenz-Puncten* zwischen dem Kayser und Frankreich; Nachdrückliche Vorstellung an die Schweden, und insonderheit an Erstein, die Unbilligkeit bey dem puncto *Satisfactionis Militie Suecica* betreffend.

Ein und Dreyßigstes Buch.

1647.
August.

§. I.

1647.
August.

Mit dem Frieden siehet es weitläufiger aus.

Es war demnach, wie im vorhergehenden Buch gezeigt worden, die zu Münster seithero gepflogene Conferenz ohne einige Frucht und Nutzen abgelauffen, vielmehr schienen die Sachen je länger je mehr auf einen ganz widerwärtigen und gefährlichen Weg hinaus zu lauffen, gestaltten die Kayserliche Gesandten, nach des Grafen von Trautmannsdorff Abzug, sich beständig auf defectum *Mandati*, und zugleich den ausdrücklichen Kayserlichen Befehl bezogen, bey keinem Punct im geringsten weiter nicht zu gehen, als soweit sie sich bereits erkläret hätten. Dahingegen Graff *Oxenstierna* denenselben hinwieder ausdrücklich zu verstehen gab, daß bey so beschaffenen Sachen, und da sie, die Kayserliche Gesandten, daß gegenwärtige Tempo und Occasion, *æquis condicionibus* den Frieden endlich zu schliessen, nicht beobachten wollten, die Cron Schweden keines weges zu verdanken seyn würde, wann sie sich desjenigen halber, so bißhero vornemlich in puncto Sa-

tisfactionis Suecica abgeredet und verglichen worden, weiters nicht verbunden hieltete, sondern vielmehr in omnem eventum, alle Nothdurfft ratione aller und jeder ihres theils hin und wieder im Reich inhabenden, auch ferners occupirenden Landen und Plätzen, zu ihrer fernern Particular-Satisfaction per expressum vorbehielte: Zumahl die Schwedischen Waffen im Reich, anjeho in keiner solchen Positur stünden, daß solche Erone Ursach hätte, in so unterschiedlichen vornehmen Puncten weiters nachzugeben, noch sich auf die von den Kayserlichen tentirte Weise, gleichsam leges vorschreiben zu lassen, und einen so disreputirlichen Frieden einzugehen; wie sie dann auch ihres theils den Krieg mit viel geringerm Schaden und Gefahr, als andere, fortzusetzen, gnugsame Mittel und Gelegenheiten in Handen und vor sich hätte, dahero die Schuld und Verantwortung alles daraus im Reich vorgehenden fernern Jammers, Elendes und Blutführung, den Kayserlichen und übrigen dabey interessirten Catholicis heims